

dass die beede Rathsherrn anzeigt der Müesslj thuye Jnen Zuo Kurtz und unrecht haben Jme dz nit befolchen

die Reden theils beruohwend uffm hauptm. **Meyenberg** etc. anders- theils uff dem Hägj [=Hägi] den verdorbnen Zürichpuren.

hat mier Amman Sidler anzeigt wolle den Meyenberg und Müesslj ver- tagen, geschach aber nit Zinstags [den] 17 Junij da es gantz Pot- nen [Stadt- und Amts-]Rath war.

[8.] Ankhen Ordnung Zemachen Jm kauffhuss, biss umb 10 uhren die frombden nit einlassen etc.

[9.] der Jung uhrmacher **uttinger** in thurn [=Gefängnis] thun wegen der uhr gen Frauenthal [wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehat- te] gehörig wye schon erkhent, Zügnuss ist Osslj Kolj

[10.] Mezgerhünd Vertriben alle guote kazen soll einer ein einzigen hund haben.

[11.] 7 louis zestruff den Salzlüthen [=händler] ufferlegen

[12.] H [Joachim] Merzen [=Merz, Kaplan an der St. Konradspfründe in Zug] begären und entschuldigung des ... verbrunnen huses und syn anerpieten".

1) s. Zurlaubiana AH 133/146 Pt. 8

2) s. ebenda Pt. 11

AH 134, 338-339 - Blatt 339^v leer

176 A

[1658] Juni 28.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 28. JUNI [1658]

BA ZG A 39.26 Bd. 3, 175^v

"[1.] Nota alss hüt den 28^{ten} Junij Anzug beschächen Von etlichen so wegen der Practicir [=Tröl-]Ordnung Verleidet syen ist von [alt] B[aumeister der Stadt Zug und derzeitigem Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhli [=Stocklin] auch ettwas ohne Meldung der Person anzeigt dz Jn sinem huss gredt: man welle gern der Ordenlichen Oberkheit [Ammann bzw. Stabführer und Rat] gehorsam syn, aber nit den 13 zuogesazten [Bürgern]¹ etc. wüsse nit ob dz etwas schaden möge:

[2.] [Der alt] Amman [und derzeitige Stabführer Georg] **Sidler** sagt dz Jmme Von 3 Mannen etwas über den [Beat Jakob **Rogenmoser**, gen.]

Feukhen [=Feuk] gleidet verneme aber nit dass es so erheblich sye dass man desswegen die Burger bemüehen müesse etc.^{1a}

[3.] Jtem sye Jmme auch angezeigt worden dass einer gredt man sye nit befuegt gsyn dem H [Kaplan der St. Jakobspfründe an der Kirche St. Oswald] Toman [Müller] die [besagte] Pfruondt abzeschlagen, dass sye woll mehr straffwu[r]dig alss die andere Red so Jmme fürkhommen.²

[4.] daruber ich auch offenbahr gemacht dass mier Von Zweyen etwas gleidet worden, so Jch Jn schrifft daheim Undt dem Amman Sidler anzeigen welle

[5.] Nachm Rath fragte Jch Jnn undt entekhte dess hanss geörgen [=Hans Georg N] undt [Georg] Schellen [=Schell, beide von Zug] leydung etc. mit Andüten dass so man die 13 Zuogesazte wurde abwehren so wäre eben dass Trölen wider offen bekhent ers selber dass Ja.

Aber es war guot Zemerken woher disere Reden understützt werdendt.

[Der] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] B[randen]berg, [Stadt- und Amtsrat] doctor [Paul] Wihart [=Wickart] Amman Sidler etc. sagen man werde vil zeschaffen haben so man dise Reden all wolle abstraffen.

[6.] Nota wye Ungwüss der Amm[ann] Sidler ist abzenemmen, uss deme wye oben Vermeldt, dz er sagte dess hauptm. [Johann Kaspar **Brandenberg**, gen.] Langen [=der Lange] Red sye woll straffwürdig alss dess Feukhen: und hernach by mier, Sagt er es sage mancher man sye dass oder disers nit befüegt sye darumb nit so hoch zuachten. Jch sagte Jmme dz Jch selbs gredt dass Ja die 13 dessen nit befuegt sonders Amman und Rath der Statt Zug".

1) s. Zurlaubiana AH 130/98 Pt. 9 1a) s. ebenda AH 134/174A Pt. 13
2) s. ebenda Pt. 1

AH 134, 342

177

[1641 Mai 3.], "Frytags Letst Statt und ambt Rath vor der Lands-
gmeindt" A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG] DES STADT- UND AMTSRATS VOM 3. MAI
[1641]¹

"[1.] [Der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Stadt- und